



Haseldorfer Marsch Hilft

Die Ereignisse in der Ukraine erschüttern uns alle zutiefst. Enorm ist die Anteilnahme und ungebrochen hoch die Solidarität mit dem ukrainischen Volk. Viele von Ihnen haben sich bereits mit Geld- oder Sachspenden beteiligt, doch es braucht mehr. In den nächsten Wochen und Monaten werden noch viele ukrainische Flüchtlinge zu uns nach Deutschland kommen. Bereits jetzt haben einige von ihnen auch eine Unterkunft bei uns gefunden. Darüber hinaus wird das Land Schleswig-Holstein den einzelnen Kommunen weitere Flüchtlinge zuweisen, das gilt auch für

Haseldorf. Um die Hilfesuchenden schnell bei uns aufnehmen zu können, bitten wir alle Haseldorfer*innen sich im **Amt GuMS an Frau Serk 04122/854-164** zu wenden, wenn sie eine Unterkunft anbieten möchten oder bereits Flüchtlinge aufgenommen haben. Frau Serk ist für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig und kann Ihnen auch weitergehende Auskünfte erteilen.

Darüber hinaus gibt es eine **Initiative von Helfern**, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Ansprechpartner sind Madeleine Austinat (madeleineaustinat@gmail.com) und Michael Bauer (michbau14@gmx.de). Falls Sie gern im Helfer-Netzwerk mitwirken möchten oder ukrainische Bürger aufgenommen haben und an einem Austausch oder Unterstützung interessiert sind, melden Sie sich bitte.

Folgende Hinweise sollten Sie unbedingt beachten, wenn Sie Personen aufgenommen haben oder werden:

Eine schnelle Erstregistrierung (bei Frau Serk 04122-854164 oder über das Onlineformular des Kreis Pinneberg) ist wichtig, damit die Personen zum Beispiel:

- Leistungen beantragen können (Unterstützung in den Bereichen Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt)
- Krankenversicherungsschutz erhalten
- Anmeldung zur Schule/Kita für die Kinder

<https://www.kreis-pinneberg.de/Ukraine/Formular+für+Geflüchtete.html>

Nur zusammen können wir diese Herausforderung meistern. Packen wir es an!

Gemeinsam für mehr Miteinander und Füreinander in Haseldorf!

Wohnungen für Flüchtlinge aus der Ukraine und anderswo gesucht

Das Amt Geest und Marsch Südholstein, kurz GUMS, rechnet damit, dass wir in Kürze auch Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet in Haseldorf und in den anderen neun Gemeinden unterbringen müssen.

Wer Platz hat und Wohnraum zur Verfügung stellen will, wendet sich im Amt gern direkt an Frau Serk, Telefon 04122/854-164 oder serk@amt-gums.de.

Leider können wir im Amtsbereich bereits heute die Quote nicht erfüllen, die uns vom Land vorgegeben wird, um Platz für Flüchtlinge zu bieten. Es ist großer Bedarf und große Not, die aktuell durch die Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet noch schärfer wird.

Wer Angst vor Sprachschwierigkeiten bei der Aufnahme von Flüchtlingen hat, dem kann geholfen werden. Der ersten Familie, die vier Frauen vorübergehend aufgenommen hatte, ist schnell eine Dolmetscherin vermittelt worden. Nur Mut.

Beim Kreis Pinneberg ist eine Koordinationsstelle für die Ukraine-Hilfe eingerichtet worden. Ein paar Infos: Menschen aus der Ukraine müssen sich nicht als Asylsuchende melden. Ihr Aufenthalt wird nach einer europaweiten Absprache vorerst für ein Jahr gesichert und bei Bedarf verlängert. Die Ausländerbehörde des Kreises Pinneberg bittet darum, dass sich alle Menschen aus der Ukraine registrieren. Sobald die Menschen gemeldet sind, dürfen sie auch Leistungen beantragen und arbeiten. Die Kinder sollen schnell in die Schulen integriert und auch Sprachkurse sollen angeboten werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.kreis-pinneberg.de/Ukraine.html>

<https://blog-foerdermittel.de/2022/03/aktuelle-foerdermittel-fuer-die-ukraine-hilfe/>